

Protokoll

zu der am Dienstag, den 26. Juni 2018 um 19 Uhr 00 im Gemeindefestsaal abgehaltenen Sitzung des GR der Marktgemeinde Zurndorf.

Anwesend:

Friedl Werner
Robert Michitsch
Cornelia Preiss
Mag. Harald Ziniel
Kurt Zechmeister
Dürr Erich
Erich Paul Schneemayer
Ing. Helmut Muth
Augustine Mostböck
Ing. Werner Falb-Meixner
Paul Bierbaum (Ersatzmitglied)
Daniela Reiter
Christian Hiermann
Maria Liedl
Schicker Christoph
Martin Pamer
Petra Göttl
Christian Ebner
Mag. Schweitzer Andreas (Ersatzmitglied)

Nicht anwesend und entschuldigt:

Pamer Erich, Meixner Günther, Petra Horvath, Meixner Johannes. Weiters nicht anwesend ist das Ersatzmitglied Samek Roland

Weiters Anwesend:

OAR Köstner Helmut und Gastzuhörer

Der Vorsitzende Werner Friedl begrüßt die erschienenen Damen und Herren Gemeinderäte, stellt die ordnungsgem. Einberufung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19 Uhr 00. Als Protokollfertiger werden GV Göttl Petra und GR Schicker Christoph bestellt.

Vor Eingang in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende den Antrag auf Aufnahme eines weiteren TOP: TOP 16: „Präsentation des Projektes „Tankstelle“ in Form einer öffentlichen Informationsveranstaltung durch Bürgermeister LAbg. Werner Friedl und dem Projektbetreiber Fa. Wenzl mindestens eine Woche vor Durchführung einer eventuellen Volksbefragung, um der Bevölkerung die Möglichkeit einer offenen Diskussion über das Projekt zu ermöglichen“.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Des Weiteren weist der Vorsitzende hin, dass für den TOP 6 ein weiteres Ansuchen eingebracht wurde und bei Zustimmung des GR behandelt wird.

Der GR stimmt der Behandlung des zusätzlichen Antrages einstimmig zu.

Abschließend erklärt der Vorsitzende, dass die TOP 6 und 15 unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und in einer eigenen Niederschrift protokolliert werden.

Tagesordnung

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 15. März 2018
- TOP 2: Bestellung eines neuen Mitglieds des Prüfungsausschusses
- TOP 3: Hiermann Markus, Gattendorf – Ansuchen um käufliche Überlassung des Grundstückes 1781/52, Am Leithafeld
- TOP 4: Dienstbarkeitsvertrag Gde. Zurndorf – Windpark EDM GmbH für Grundstück 5523/2
- TOP 5: Vereinbarung zwischen Gemeinde Zurndorf und Bestattung Hitzinger Andreas
- TOP 6: Ansuchen für Wohnungen für betreubares Wohnen
- TOP 7: ABA Zurndorf – Durchführung von Sanierungsarbeiten – Vergabe der Arbeiten
- TOP 8: Straßenbauprojekte 2018
- Neusiedlergasse - Sanierung
 - Alte Straße – Errichtung Gehsteig
- TOP 9: Bauhof NEU – Festlegung der Bauweise
- TOP 10: Bauhof NEU – Vergabe der Arbeiten
- TOP 11: VS Zurndorf – Schaffung von zusätzlichen Klassenräumen – Information
- TOP 12: DSGVO - Festlegung eines Datenschutzbeauftragten für die Gemeinde
- TOP 13: Resolution an die Bgld. Landesregierung zur Gesundheitsvorsorge im Bezirk N/S
- TOP 14: Bericht des Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 24. 1. 2018
- TOP 15: Personalangelegenheit
- TOP 16: „Präsentation des Projektes „Tankstelle“ in Form einer öffentlichen Informationsveranstaltung durch Bürgermeister LAbg. Werner Friedl und dem Projektbetreiber Fa. Wenzl mindestens eine Woche vor Durchführung einer eventuellen Volksbefragung, um der Bevölkerung die Möglichkeit einer offenen Diskussion über das Projekt zu ermöglichen“.
- TOP 17: Allfälliges

Verhandlungen und Beschlüsse:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 15. März 2018

Der Vorsitzende stellt die Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15. März 2018 zur Diskussion. GV Göttl stellt den Antrag, dass nur das Protokoll der öffentlichen Sitzung behandelt werden soll, da sie das Protokoll des nicht öffentlichen Teiles der GR-Sitzung noch nicht gelesen hat.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Des Weiteren stellt GV Göttl den Antrag auf Abänderung des Protokolls wie folgt:

Top 10: 5. Absatz: Abfallverbringungs-VO anstelle Baurest.....

Fa. Kamaia anstelle Fa. Schandl

Top 12: zweiter Aufzählungspunkt: Lagerung von Erdaushubmaterial auf Flächen in der Deponie, die nicht zur Lagerung behördlich genehmigt sind

Top 18: 5. Absatz: Ergänzung: um der Leitha bis zur nächsten GR-Sitzung

9. Absatz: Ergänzung: Sitzungsunterbrechung, um den verbal durch BGM angegriffenen Zuhörer Adam Meixner die Stellungnahme zu ermöglichen

14. Absatz: verlaufen sei, da sich die Jugendlichen im Beisein des BGM nicht zu äußern getrauten.

15. Absatz: und nicht den Gesetzen (anstelle Beamten).

Der Antrag von GV Göttl wird einstimmig angenommen und das Protokoll einstimmig genehmigt.

TOP 2: Bestellung eines neuen Mitglieds des Prüfungsausschusses

Der Bürgermeister erklärt, dass auf Grund des Rücktrittes der Gemeinderätin Farkas Gertrude der Prüfungsausschuss und der Sanitätsausschuss von der SPÖ neu besetzt werden müssen. Er schlägt GR Dürr Erich als Mitglied des Prüfungs – und Sanitätsausschusses vor.

Der Vorschlag des Bürgermeisters wird von den SPÖ-Gemeinderäten einstimmig angenommen.

TOP 3: Hiermann Markus, Gattendorf – Ansuchen um käufliche Überlassung des Grundstückes 1781/52, Am Leithafeld

Der Vorsitzende verliest das Ansuchen von Hr. Markus Hiermann um käufliche Überlassung des Grundstückes 1781/52. In diesem Zusammenhang und bezugnehmend auf Wortmeldungen in der letzten GR-Sitzung erwähnt Mag. Ziniel, dass in den Jahren 2004 bis 2016 18 Bauplätze der Gemeinde verkauft wurden, d. s. im Durchschnitt ca. 1,5 Bauplätze. GR Hiermann Christian weist hin, dass man auch die Privatverkäufe von Bauplätzen in dieser Statistik berücksichtigen sollte.

Nach kurzer Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag auf Verkauf des Grundstückes 1781/52 an Hiermann Markus, Gattendorf.

B e s c h l u s s :

Der GR beschließt einstimmig, dem Ansuchen stattzugeben und das Grundstück 1781/52 mit der Fläche von 803 m² an Markus Hiermann, Oskar Helmergasse 6, 2474 Gattendorf um den Kaufpreis von € 70,59/m² (Grundstückspreis € 17,02/m², Aufschließungskosten € 53,57/m²) zu verkaufen. Der Gesamtkaufpreis beläuft sich daher auf € 56.683,77 (Ankauf Grundstück: € 13.667,06, Kosten Aufschließungsmaßnahmen: € 43.016,71)

TOP 4: Dienstbarkeitsvertrag Gde. Zurndorf – Windpark EDM GmbH für Grundstück 5523/2

Der Bürgermeister erläutert dem GR den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Windpark EDM GmbH und der Marktgemeinde Zurndorf betreffend das Grundstück 5523/2.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Wortlaut des als Beilage A diesem Protokoll beigefügten Dienstbarkeitsvertrages zwischen der Windpark EDM GmbH und der Marktgemeinde Zurndorf für das Grundstück 5523/2, EZ 5, KG Zurndorf, der einen wesentlichen Bestandteil dieses Protokolls bildet.

TOP 5: Vereinbarung zwischen Gemeinde Zurndorf und Bestattung Hitzinger Andreas

GV Liedl Maria verliest den vorliegenden Entwurf einer Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Zurndorf und dem Bestattungsunternehmen Andreas Hitzinger betreffend die Übertragung aller Tätigkeiten in Zusammenhang mit dem Grabaushub und ähnlichen Arbeiten an das Bestattungsunternehmen.

GR Mag. Schweitzer weist hin, dass in dieser Vereinbarung seiner Meinung nach die wichtige Klausel eines beidseitigen Kündigungsrechtes fehlt und daher die Vereinbarung nicht unterschrieben werden kann.

Der Bürgermeister weist hin, dass es sich hierbei um eine Vereinbarung und um keinen Vertrag handelt.

GV Ing. Falb-Meixner erklärt, dass die Verankerung des Kündigungsrechtes in der Vereinbarung nicht notwendig wäre, da in der Vereinbarung eine Laufzeit von 5 Jahren angeführt ist.

Mag. Schweitzer weist hin, dass es sich hierbei um einen einseitigen Vertrag handelt, der die Gemeinde 5 Jahre an das Bestattungsunternehmen bindet.

Mag. Schweitzer stellt im Namen der IGZ den Antrag auf Aufnahme der Klausel eines außerordentlichen Kündigungsrechtes in die vorliegende Vereinbarung und Beschluss der diesbezüglich ergänzten Vereinbarung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7: ABA Zurndorf – Durchführung von Sanierungsarbeiten – Vergabe der Arbeiten

Auf Ersuchen des Vorsitzenden informiert GV Ing. Falb-Meixner den GR über die notwendigen Maßnahmen zur ordnungsgemäßen Entsorgung der Oberflächenwasser in gewissen neuralgischen Bereichen der Gemeinde wie folgt:

- Neusiedlergasse - Errichtung eines neuen Sickerschachtes im Bereich der Abfallsammelstelle, Kostenpunkt € 7.400,00
- Leithagasse (Bereich Reif Johann) – Errichtung von 2 neuen Einläufen in das bestehende Rohr, Kostenpunkt € 1.690,00
- Obstgarten (Bereich Reiter Stefan) – Errichtung einer Verbindungsleitung zum nächsten Schacht, Kostenpunkt € 2.481,00
- Bereich O.H. 4 - Errichtung eines kleinen Sickereinlaufes in den Kanal, Kostenpunkt € 524,00

Nach kurzer Diskussion stellt GV Ing. Falb-Meixner Werner den Antrag, die Fa. PORR mit der Durchführung der obgenannten Arbeiten zu beauftragen. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 10.000,00. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8: Straßenbauprojekte 2018

- Neusiedlergasse - Sanierung
- Alte Straße – Errichtung Gehsteig

Auf Ersuchen des Bürgermeisters informiert Vizebgm. Michitsch Robert über die im Jahr 2018 geplanten Straßensanierungsprojekte wie folgt:

- Fertigstellung der Kleinhäuslgasse (Aufbringung einer Verschleißschicht), Kostenpunkt ca. € 9.500,00
- Sanierung der Lisztgasse (hintaus), Kostenpunkt ca. 46.000,00

Vizebgm. Michitsch Robert erklärt, dass die geplante Errichtung eines neuen Gehweges im Bereich der Alten Straße vorerst zurückgestellt wird, da noch entsprechende Informationen eingeholt werden müssen. Die Errichtung des Gehsteiges in der Alten Straße wird je nach Budgetlage durchgeführt.

Vizebgm. Michitsch Robert stellt den Antrag, die Fa. PORR GmbH mit der Durchführung der oben angeführten Straßenprojekte gem. dem vorliegenden Anbot vom 19. Feber 2018 zu beauftragen.

Der Antrag des Vizebgm. Michtisch Robert wird einstimmig angenommen.

TOP 9: Bauhof NEU – Festlegung der Bauweise

TOP 10: Bauhof NEU – Vergabe der Arbeiten

Der Bürgermeister erklärt, dass die TOP 9 und 10 von der Tagesordnung genommen werden und bei einer der nächsten GR-Sitzungen behandelt werden.

TOP 11: VS Zurndorf – Schaffung von zusätzlichen Klassenräumen – Information

Vor Eingang in den TOP ersucht GV Ing. Falb-Meixner um eine Wortmeldung.

GV Ing. Falb-Meixner Werner verliest die nachstehende gemeinsame Erklärung der ÖVP und der IGZ wie folgt:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates

Eine politische Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde beruht auf entsprechenden Informationsfluss und Kommunikation aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen. Die ÖVP und die IGZ sehen diesen Informationsfluss derzeit als nicht gegeben. Es entsteht für uns der Eindruck, dass viele Dinge unkoordiniert und ohne umfassendes Konzept behandelt werden. Der ÖVP und der IGZ werden Informationen, die dem Bürgermeister und dessen Fraktion schon länger bekannt sind, erst im letzten Moment zugetragen, was unsere Möglichkeiten erheblich einschränken. Beispielsweise ist

anscheinend bereits seit längerer Zeit bekannt, dass die Volksschule im kommenden Schuljahr über zu wenige Klassenräume verfügt, was uns erst in der letzten Vorstandsitzung am 21.6 offiziell bekannt gegeben wurde. Der Freiwilligen Feuerwehr wurde ein neues Feuerwehrhaus und eine Veranstaltungshalle zugesagt, ein konkreter Termin mit der OSG als möglichen Bauträger wurde bereits organisiert, ohne uns einzuladen oder zu informieren. Informationen, die die Weiterentwicklung von Zurndorf betreffen zB. Ansiedelung XXLutz erfahren wir teilweise aus den Medien. Für uns ist das absolut nicht mit einer konstruktiven Zusammenarbeit für unsere Gemeinde vereinbar! In der Vergangenheit wurden auf Grund der Mehrheitsverhältnisse Entscheidungen getroffen, die im Nachhinein betrachtet optimaler möglich gewesen wären, zB. der zu kleine Kindergarten.

Da die in nächster Zukunft anstehenden Entscheidungen betreffend Erweiterung der Volksschule, ggf. auch Kindergarten, Bauhof , Neubau Feuerwehrhaus, Veranstaltungshalle/Weiternutzung Gasthaus Nitschinger im kausalen und im weitesten Sinne auch im inhaltlichen Zusammenhang stehen, verlangen wir

- 1.eine umfassende Information zu diesen Themen*
- 2. Gespräche mit den dafür Verantwortlichen, Fachleuten und Nutzern*
- 3. Eine ausführliche und nicht zeitlich befristete Diskussion unter den politischen Verantwortungsträgern*
- 4. die Vorlage eines Finanzplanes für die Umsetzung*

Herr Bürgermeister wir fordern sie auf, nach mehr als sechs Monaten nach der Wahl anzuerkennen, dass nunmehr im Gemeinderat vier Fraktionen vertreten sind, die gemeinsam unter Berücksichtigung der geltenden Rechtsvorschriften das Beste für Zurndorf erreichen möchten. In nächster Zeit stehen für uns viele Entscheidungen an, die für unseren Heimatort weitreichende Auswirkungen haben. Wir ersuchen, diese Entscheidungen wohl überlegt, professionell und rechtzeitig gemeinsam mit allen Fraktionen zu treffen. Die Gemeindebürger haben die alleinige Verfügungsmacht einer Partei eindeutig abgewählt. Es wird Zeit dies auch in der Praxis zu berücksichtigen und Demokratie zu leben.

GV Ing. Falb-Meixner fügt der Erklärung an, dass seiner Meinung nach viele Dingen offen sind und diese ziemlich unkoordiniert und kreuz und quer behandelt werden. Er weist auf die Gefahr hin, dass bei dieser Vorgehensweise der GR Entscheidungen trifft, die man vor der Ortsbevölkerung rechtfertigen muss und vielleicht nicht so optimal wären. Man sollte sich die Zeit nehmen und die anstehenden Probleme intensiv diskutieren und danach Schritt für Schritt die Entscheidungen des GR umsetzen. Er führt als Beispiel den geplanten Neubau eines neuen FF-Rüsthauses und der möglichen Verwendung des alten Rüsthauses als Bauhof an. Abschließend erklärt GV Ing. Falb-Meixner, dass diese Stellungnahme nicht als Angriff gegen den Bürgermeister, sondern als Appell für eine vernünftige und wohlüberlegte Vorgangsweise des GR bei der Behandlung der anstehenden Probleme aufgenommen werden soll.

Der Bürgermeister nimmt Stellung zu den Ausführungen von GV Ing. Falb-Meixner Werner:

Feuerwehr-Rüsthaus:

Der Bürgermeister erklärt, dass vor einiger Zeit die FF Zurndorf an ihn herangetreten wäre mit dem Ersuchen um ein grundsätzliches Informationsgespräch betreffend die Errichtung eines neuen Rüsthauses auf diversen Standorten. Er weist hin, dass es seines Wissens nach noch keine konkreten Pläne für einen Neubau trotz einiger verbreitete Gerüchte gibt. So ein kostenintensives Projekt müsse entsprechend diskutiert und besprochen werden auch hinsichtlich einer Finanzierung. Er lädt alle Interessierten zur Mitarbeit bei der künftigen Mitgestaltung eines neuen FF-Hauses.

Erweiterung VS:

Der Bürgermeister erklärt, dass lt. Information der Direktion der VS Zurndorf für das kommende Schuljahr 2 Klassenräume auf Grund der derzeitigen Schüleranzahl fehlen. Im Zuge einer Begehung der Räumlichkeiten der Schule wurde festgestellt, dass 2 zusätzliche Klassenräume für das kommende Schuljahr so schnell wie möglich benötigt werden. Seiner Meinung nach würden sich 2 Varianten anbieten:

Variante 1: Aufstellen von Schulcontainern

Variante 2: Zubau von 2 Klassen in Holzriegelbauweise

wobei der Bürgermeister hinweist, dass lt. Mitteilung von Experten die Kosten für den Holzriegelbau doppelt so hoch wären wie der Ankauf von Containern.

Der Bürgermeister berichtet weiter, dass es für die Teilung von Klassen auf Grund der Teilungszahl immer wieder neue geänderte Informationen seitens des Landes gibt. Abschließend erklärt der Bürgermeister, dass er sich auch um die Finanzierung dieses Problems kümmere und es bereits Gespräche mit dem Landesschulrat gibt.

GV Ing. Falb-Meixner kritisiert, dass er erst bei der letzten GV-Sitzung am 21. 6. über dieses Problem informiert wurde. Seiner Meinung nach sollte man aber für das kommende Schuljahr zuerst alle räumlichen Ressourcen in der Schule nützen um genügend Zeit für eine sinnvolle Lösung für das Raumproblem zu haben.

GR Pamer Martin merkt an, dass lt. Fr. Direktor Schmidt der Bürgermeister bereits seit Jänner 2018 über diesen Engpass Bescheid weiß.

GV Göttl Petra weist die Anspielung betreffend „Zeit“ vehement zurück. Sie wäre bei allen rechtzeitig eingeladenen Sitzungen und Besprechungen anwesend gewesen. In diesem Zusammenhang kritisiert sie, dass sie bis heute nicht zu einer Besprechung mit Dr. Kolar von der OSG am 27. Juni 2018 betreffend einen neuen Standort für „Betreubares Wohnen“ und betreffend Errichtungen eines neuen FF-Rüsthauses in die Gemeinde eingeladen wurde. GV Göttl verweist auf die Berufstätigkeit und weist hin, dass sie die Termine wahrnehmen könnte, wenn sie rechtzeitig eingeladen werde. Sie betont noch einmal, dass sie immer noch keine Einladung für die kommende Besprechung erhalten hat.

Bezugnehmend auf das Raumproblem in der VS Zurndorf kritisiert GV Göttl, dass sie erst vor drei Wochen darüber informiert wurde und auch die Container erst Mitte bis Ende Oktober geliefert werden könnten. Sie kritisiert weiter, dass sie teilweise Projekte in Zurndorf nur aus den Medien kennt und bei dieser Vorgangsweise nicht von Zusammenarbeit sprechen kann.

Der Bürgermeister erklärt, dass er die Gemeindevorstände immer wieder einlädt mit ihm Kontakt aufzunehmen und Gespräche zu führen. Er erklärt, dass es sich hierbei nicht um eine „Bringschuld“ sondern auch um eine „Hohlschuld“ handelt. Bezugnehmend auf den Termin mit Dr. Kolar weist der Bürgermeister hin, dass es sich lediglich um ein erstes Informationsgespräch von Projekten handelt, die eine Vorlaufzeit von 1-2 Jahren haben.

GV Ing. Falb-Meixner erklärt, dass seiner Meinung nach die richtige Vorgangsweise die gewesen wäre, die Direktorinnen der VS und der NMS und die Verantwortlichen der FF Zurndorf zu einem Gespräch mit dem Vorstand einzuladen und sich gemeinsam über die notwendigen Maßnahmen Gedanken zu machen.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 19 Uhr 47 und begrüßt Fr. Rainer Astrid, die das Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ vorstellt.

Der Vorsitzende nimmt die Sitzung um 20 Uhr 16 wieder auf.

GV Mag. Ziniel weist auf Grund der vorliegenden Geburtsstatistiken und der Zu- und Wegzüge von Personen hin, dass es sehr schwierig ist, genaue Voraussagen zu treffen bzw. notwendige Maßnahmen im Schulbau im Voraus zu planen.

Danach entsteht eine angeregte Diskussion zwischen GV Mag. Ziniel und GV Göttl betreffend den Vorwurf eines fehlenden bzw. ungenügenden Informationsflusses zwischen dem Bürgermeister und den Gemeindevorständen. GV Göttl liest das an den Bürgermeister und Gemeindevorstände zu diesem Thema ergangene Mail vor.

Der Bürgermeister erläutert noch einmal in kurzen Sätzen den zeitlichen Ablauf und den Inhalt der Gespräche mit der FF Zurndorf und der OSG.

GV Ing. Falb-Meixner schlägt vor, diese Diskussion zu beenden und sich auf die grundlegenden Dinge zu einigen:

1. Gespräche mit den Direktorinnen über Notwendigkeit und Dringlichkeit eines Schulzubaues im GV
2. Gespräche mit dem Vorstand der FF Zurndorf über die Notwendigkeit eines neuen FF-Rüsthuses oder anderer Varianten bzw. Möglichkeiten im GV

GR Mag. Schweitzer kritisiert den seiner Meinung nach nicht vorhandenen Informationsfluss bei den Projekten der Gemeinde.

Daraufhin entsteht darüber neuerlich eine angeregte Diskussion.

GV Ing. Falb-Meixner nennt die Projekte „XXX-Lutz“ und „Golfplatz“ als positive Beispiele einer funktionierenden Information durch den Bürgermeister.

Im Zuge der weiteren Behandlung des TOP erläutert Mag. Ziniel die Vorteile von Container hinsichtlich der Kosten der Anschaffung und der nachhaltigen Nutzbarkeit.

GV Ing. Falb-Meixner gibt provokant zu bedenken, dass man in der Ortsbevölkerung rechtfertigen muss, dass man einerseits einen teuren Bauhof baut und andererseits bei den Schülern durch den Ankauf von Container spart. Er weist auch hin, dass lt. vorliegenden Daten die Gemeinde auch in Zukunft wachsen wird und von einer Dauerlösung im Bereich der Erweiterung der Schule auszugehen ist.

Der Bürgermeister erklärt, dass es viele positive Beispiele für Containerklassen bzw. ganze Containerschulen gibt und keine Unterschiede in der Ausstattung der Klassen feststellbar sind.

GV Mag. Ziniel erklärt, dass man eine Begehung der Schule durchführen und mit den Direktorinnen der VS und NMS vor Ort reden sollte. Danach sollte eine Entscheidung in den entsprechenden Gremien angestrebt werden. Auf einen Hinweis von GR Hiermann betreffend die Bildung einer Arbeitsgruppe erklärt GV Mag Ziniel hin, dass es entsprechende Ausschüsse gibt, die aktiv werden können.

Der Bürgermeister erklärt, dass er für Freitag einen Termin mit den Direktorinnen der VS und NMS vereinbaren wird.

GV Ing. Falb-Meixner erklärt, dass man auch in nächster Zeit Gespräche mit dem Kommando der FF Zurndorf führen sollte, da bei einem Neubau eines Feuerwehrhauses das alte Feuerwehrhaus als Bauhof genutzt werden könnte.

TOP 12: DSGVO - Festlegung eines Datenschutzbeauftragten für die Gemeinde

Nach Erläuterungen der rechtlichen Bestimmungen der am 25. Mai 2018 in Kraft getretenen DSGVO durch den GR Mag. Schweitzer und OAR Köstner stellt der Bürgermeister den Antrag, die Fa. Neuhold Datensysteme zum Datenschutzbeauftragten der Gemeinde Zurndorf gem. dem Anbot vom 14. Mai 2018 zu bestellen. Der Bürgermeister weist hin, dass der TOP in der GV-Sitzung vom 14. 5. 2018 behandelt wurde und die Fa. Neuhold Datensysteme einstimmig festgelegt wurde.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

TOP 13: Resolution an die Bgld. Landesregierung zur Gesundheitsvorsorge im Bezirk N/S

GV Ing. Falb-Meixner verliest die als Beilage B diesem Protokoll beigefügte Resolution, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Protokolls bildet, im GR mit dem Ersuchen um Zustimmung. Die Resolution fordert Maßnahmen gegen eine Verschlechterung der ärztlichen Grundversorgung der Bevölkerung.

GR Pamer Martin erklärt, dass sich die FPÖ gegen die Resolution ausspricht, da die FPÖ prinzipiell dagegen ist, dass Landespolitik in die Gemeinde getragen wird.

Der Bürgermeister erklärt, dass seiner Meinung nach das derzeitige System funktioniert.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Zustimmung der vorliegenden Resolution durch den GR der Gemeinde Zurndorf.

Der Antrag wird

mit 8 Stimmen (Ing. Werner Falb-Meixner, Paul Bierbaum (Ersatzmitglied), Daniela Reiter, Christian Hiermann, Maria Liedl, Petra Göttl, Christian Ebner, Mag. Schweitzer Andreas (Ersatzmitglied))

bei 9 Stimmenthaltungen (Friedl Werner, Robert Michitsch, Cornelia Preiss, Mag. Harald Ziniel, Kurt Zechmeister, Erich Dürr, Erich Paul Schneemayer, Ing. Helmut Muth, Augustine Mostböck)

bei 2 Gegenstimmen (Schicker Christoph, Martin Pamer)

abgelehnt.

TOP 14: Bericht des Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 24. 1. 2018

Die Obfrau des Prüfungsausschusses, Fr. GR Reiter Daniela, verliest den Prüfbericht über die am 24. Jänner 2018 stattgefundenen Sitzung des Prüfungsausschusses.

Der Bericht wird vom Bürgermeister und vom Kassier zur Kenntnis genommen.

GV Göttl regt an, bei der nächsten Sitzung des Prüfungsausschusses den IST-Stand der CHF-Kredites zu überprüfen.

TOP 16: „Präsentation des Projektes „Tankstelle“ in Form einer öffentlichen Informationsveranstaltung durch Bürgermeister LAbg. Werner Friedl und dem Projektbetreiber Fa. Wenzl mindestens eine Woche vor Durchführung einer eventuellen Volksbefragung, um der Bevölkerung die Möglichkeit einer offenen Diskussion über das Projekt zu ermöglichen“.

Der Bürgermeister verliest den Antrag der IGZ auf Aufnahme auf die Tagesordnung.

GV Göttl erklärt, dass die Aufnahme dieses TOP durch die IGZ im April 2018 während der Diskussion um die Errichtung einer Tankstelle im Bereich der Straße „Am Leithafeld“ eingebracht wurde und nunmehr als TOP auf der GR-Sitzung aufscheint. In Anbracht dessen, dass die GR-Sitzung erste 3 Monate später stattfindet und am 14. Juni 2018 eine Bürgerversammlung mit dem Thema „Tankstelle“ stattfand, würde daher der TOP von der IGZ nicht mehr weiterverfolgt werden. Sollte es aber diesbezüglich zu einer späteren Volksbefragung kommen würde man den Projektanten und den Bürgermeister bitten, eine Informationsveranstaltung abzuhalten, da der Projektant bei der Bürgerversammlung nicht anwesend war. Abschließend weist GV Göttl auf die in der Bürgerversammlung versprochenen Gespräche mit Hrn. Claus Pamer betreffend die Errichtung eines Waschplatzes hin.

Der Bürgermeister erklärt, dass er diesbezüglich bereits mit Hrn. Claus Pamer in Kontakt war und sich dieser eine Bedenkzeit von 2 Wochen ausgedungen hat. Danach weist der Bürgermeister hin, dass derzeit eine Volksbefragung für eine Tankstelle mit Waschplatz kein Thema ist.

GR Dürr Erich nimmt Bezug auf die Bürgerversammlung und kritisiert die Panikmache der IGZ betreffend die Errichtung einer Tankstelle durch haltlose Argumente, die die Bevölkerung verunsichern sollen.

GR Göttl verweist auf die Homepage der IGZ, wo Wortmeldungen sowohl der Befürworter als auch der Gegner der Tankstelle wiedergegeben wurden.

GV Mag. Ziniel schlägt vor, dass man sich in Zukunft nach einer Bürgerversammlung im Sinne einer guten Zusammenarbeit auf eine gemeinsame Aussendung einigt.

GV Göttl erklärt, dass die IGZ im Wahlkampf der Bevölkerung umgehende Informationen versprochen hat und nunmehr dieses Versprechen einhält. Abschließend erklärt sie, dass jede Fraktion für den Inhalt ihre Aussendungen verantwortlich wäre.

TOP 17: Allfälliges

GV Göttl informiert über ihren Tätigkeitsbereich wie folgt:

- Transport der Pergola zum Spielplatz Alte Straße hat funktioniert, Sanierung des Platzes beginnt in den nächsten Wochen
- Trinkwasserbrunnen beim Spielplatz „Curial Kirchfeld“ ist fertiggestellt, Zaun könnte schon errichtet werden
- Arbeitsgruppe Verein hat bereits das Grundkonzept für Förderrichtlinien erstellt – Vereine ohne ZVR fallen nicht aus der Förderung
- Antrag für Erdaushublager wurde bereits an Behörde übermittelt

Abschließend ersucht GV Göttl Vizebgm. Michitsch dafür zu sorgen, dass die Gemeindearbeiter bei Zeiten die angeordneten Arbeiten durchführen.

Vizebgm. Michitsch erklärt, dass die Gemeindearbeiter bei der derzeitigen Personalsituation und des Arbeitsaufwandes voll ausgelastet sind.

GR Hiermann kritisiert in seiner Wortmeldung den vorliegenden Plan des Bauhofes, der seiner Meinung nach weder durchdacht noch ausgereift erscheint. Er schlägt eine eigene Arbeitsgruppe für den Bauhof vor.

Vizebgm. Michitsch nimmt Bezug auf die, seiner Meinung nach, ungerechtfertigte Kritik an dem Bürgermeister. Er verweist auf die in den letzten Jahren durchgeführten Maßnahmen an der Infrastruktur der Gemeinde, an die Sanierung der Schule, den Neubau eines Kindergartens und Schaffung von Arbeitsplätzen wie Enercon und nunmehr XXX-Lutz. Des Weiteren erwähnt er auch die künftigen Projekte wie die Errichtung eines Golfplatzes und die Schaffung neuer Betriebe in Zurndorf. Seiner Meinung könne die Gemeinde sehr stolz sein für die geleistete Arbeit.

GR Mag. Schweitzer regt an, in der Gemeinde einen Datenschutzverantwortlichen zu bestellen, der im Vorfeld kleinere Probleme abklären kann, ohne dass der Datenschutzbeauftragte aktiv werden muss. Des Weiteren schlägt er vor, die Tankstelle im Bereich des XXX-Lutz auf Grund der guten Verkehrsanbindung zu errichten.

GV Mag. Ziniel spricht eine Einladung zu dem am 14. Juli startenden Internetkurs in der NMS aus. Dieser Kurs wird von A1 in Kooperation mit dem „Gesunden Dorf“ veranstaltet.

Der Bürgermeister nimmt Bezug auf die Kritik an den Gemeindearbeiter und erklärt, dass diese sehr gute Arbeiten leisten. Er verweist auf den immer größer werdenden Arbeitsbereich und die Schwierigkeiten, von AMS geförderte Aushilfskräfte zu bekommen.

Des Weiteren berichtet der Bürgermeister über die Ehrung von Fr. Rosner Magdalena, Sattler Edith, Muth Sonja und Meixner Marianne beim „Tag der offenen Tür des Landes“ durch LH Niessl für ihre Tätigkeit im sozialen Bereich der Gemeinde Zurndorf.

Betreffend die Fa. Enercon erklärt der Bürgermeister, dass 12 Zurndorfer von der Schließung des Werkes betroffen sind und er sich für einen neuen Arbeitsplatz für diese betroffenen Zurndorfer einsetzen wird.

Der Bürgermeister nimmt noch Stellung zu der schriftlichen Stellungnahme von GV Ing. Falb-Meixner und kritisiert die gegen ihn gerichteten Gerüchte und Unwahrheiten, die in der Ortschaft kursieren.

GV Göttl verwehrt sich gegen die verbreiteten Gerüchte, die IGZ würde solche Unwahrheiten verbreiten, und weist solche Anschuldigungen vehement zurück. Ihrer Meinung nach sollte man nunmehr einen Schlussstrich setzen, wenn man in Zukunft eine Zusammenarbeit anstrebe.

Der Bürgermeister weist hin, dass er nie die IGZ namentlich dafür verantwortlich gemacht hat.

GV Ing. Falb-Meixner erklärt, dass der GR in kurzer Zeit viele wichtige Entscheidungen zu treffen hat. Diese Entscheidungen sollten aber auf eine gemeinsame Zusammenarbeit basieren.

Der Bürgermeister spricht die finanziellen Herausforderungen der derzeitigen Projekte an und erklärt, dass er ständig um die Finanzierung dieser großen Projekte bemüht ist. Er lädt alle Anwesenden zu Gesprächen mit ihm ein.

Da keine weiteren Wortmeldungen eingebracht werden schließt der Bürgermeister die Sitzung um 22 Uhr 16.

Zurndorf, am 9. Juli 2018

Die Protokollfertiger:

Der Protokollführer:

Der Bürgermeister:

.....

Götl Petra

.....

Köstner Helmut

.....

LAbg. Friedl Werner

.....

Schicker Christoph